

St. Johann West

Das neue Herzstück im Quartier - Moderne Drehscheibe für attraktives Wohnen und Arbeiten im klimagerechten Umfeld

Diplomand



Niclas Maierhofer

Ausgangslage: Das Gebiet St. Johann West liegt im Stadtteil St. Johann im Norden der Stadt Basel unweit der französischen Grenze. In den vergangenen Jahren konnte im Stadtteil ein voranschreitender Transformationsprozess beobachtet werden. Mit der Bevölkerungszunahme und dem damit einhergehenden Wohnraummangel im Stadtgebiet wird diese Entwicklung weiter voranschreiten. Somit steht dem zu bearbeitenden Gebiet ein spannender Veränderungsprozess bevor. Erstaunlicherweise vermittelt jedoch der eigentliche Planungssperimeter dieser Arbeit bisher keinerlei Veränderungsabsicht; die Zeit wirkt hier «wie stehen geblieben». Verglichen mit der gegenüberliegenden Gleisseite sind in den vergangenen Jahren kaum bauliche Veränderungen oder Eingriffe getätigt worden. Vor allem der Raum entlang der Bahnlinie blieb bislang weitgehend unbebaut. Durch gezielte Massnahmen soll nun der Prozess auch westlich des Gleisfeldes in Gang gebracht werden. Ein wichtiger Antrieb der Entwicklung stellt der Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes sowie der damit verbundene Anschluss an den EuroAirport Basel Mulhouse dar. Damit werden der Bahnhof St. Johann und die umliegenden Gebiete weiter an Bedeutung gewinnen.

Vorgehen: Aufbauend auf den Erkenntnissen der Analyse sowie der Ortsbegehung wurde anhand eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes aufgezeigt, wie sich das Gebiet zukünftig entwickeln könnte. Dabei wurde auf die vier Themenbereiche Städtebau & Nutzung, Landschaft & Freiraum, Verkehr & Mobilität sowie Klima eingegangen. Zu Beginn wurden in einem übergeordneten Entwicklungskonzept die wichtigen Anbindungen an gebietsübergreifende Infrastrukturen und Nutzungen festgehalten. In einem städtebaulichen Entwurf wurde anschliessend aufgezeigt, wie die konzeptionellen Vorschläge in einer Überbauung zusammengefasst und umgesetzt werden könnten. Zum Schluss wurde eine mögliche raumplanerische Umsetzung ausgearbeitet und beschrieben.

Ergebnis: Das Gebiet St. Johann West soll zukünftig als vernetztes, klimagerechtes, durchmischtes Wohn- und Arbeitsplatzgebiet am Mobilitätsdrehkreuz Bahnhof St. Johann gesehen werden. Eine Vernetzung der beiden Gleisseiten reduziert die Trennwirkung der zerschneidenden Bahnlinie und ermöglicht eine Verbindung der Grünräume. Der vorliegende städtebauliche Entwurf schlägt ein mögliches Überbauungsszenario vor. Die Nutzungen der Gebäude werden separat erläutert. Mit einer dichten Überbauung entlang der Gleise soll Platz für attraktive Freiräume zwischen den Gebäuden und den Gleisen freigespielt werden. Dort wird ein Gleisboulevard/-park vorgeschlagen. Die Aufwertung der Frei- und Grünräume sowie die Umgestaltung und Entsiegelung des Strassenraumes soll den Aspekt der klimagerechten Anpassung weiter unterstützen.

Ein Vertiefungsausschnitt im Bereich eines zentralen neuen Mobilitätshubs veranschaulicht, wie der öffentliche Raum zukünftig genutzt und gestaltet werden könnte. Ein abschliessendes Kapitel zeigt auf, wie sich die vorgeschlagenen Konzepte und städtebaulichen Entwürfe instrumentell raumplanerisch sichern und umsetzen liessen.

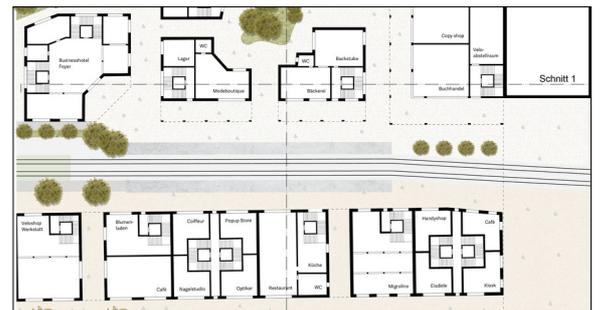
Städtebaulicher Entwurf

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: ©AV Basel



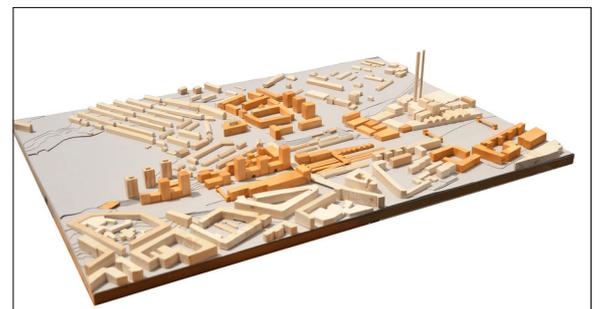
Vertiefung

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: ©AV Basel



Modell

Eigene Darstellung



Referent

Dipl. Arch. Lucas Steiner

Korreferentin

Monika Klingele Frey,
Klingele Frey
Stadtplanung, Zürich,
ZH

Themengebiet

Städtebau